

verwar<sup>w)</sup> gleuben und ez davor han, daz nye keyme fursten in großerme glauben ungleublicher geschen sii und geschee, als uns geschicht von den egenanten marggraven. Und gleuben<sup>x)</sup> uch wol, daz uch daz leid sii und sie auch darvor haldet in der maße, als sie mit uns umgangen han. Datum Erenfels ipso die beati Sixti pape et martiris anno domini millesimo quadringentesimo quarto.

5

578.

Gotha, 1404 Aug. 11.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 32 fol. 11.

Ann.: Vergl. No. 156. — Zahlungsanweisung an die Stadt Weißensee von dems. Dat. ebenda fol. 12. — Eine Zahlungsanweisung des Landgrafen Friedrich an Weißensee wegen Zahlung von jährlich 8 M. löth. Silbers Erfurter Währung 10 von der Jahrrente an Anna und Eckart von Kranchborn dat. Weimar 1407 Aug. 1 (an dem mantage sent Petri tage den man nennet ad vincula) Abschr. Saec. XVIII. Geh. Haupt- und Staatsarchiv Weimar F 86 No. 26; vergl. v. Hagke Kreis Weißensee 68. — Pfandverschreibung der Landgrafen Balthasar und Friedrich für dieselben Gläubiger und Treuhänder über das Dorf Wunderleben (Wunresleiben) im Gericht Weißensee mit 6 M. Jahrrente und einzeln aufgeführten Natural- und Geldzinsen u. s. w., ausgenommen allein unser überbethe, die weder die Land- 15 grafen noch die Gläubiger erheben sollen, mit gleicher Kündigungsfrist (doch sollen die Gläubiger nicht vor Ablauf von 4 Jahren kündigen); Bürgen: die Grafen Friedrich zu Beichlingen und Ernst zu Gleichen, Albrecht Burggraf von Kirchberg Herr zu Kranichfeld, Friedrich Herr zu Heldrungen, Fritzsche von Witzeleiben Hofmeister, Nickel List Marschall, Ritter, und Gurge von Witzeleiben; Einlager zu Erfurt oder Weißensee. Unlatirt (vor 1406 Mai 18). Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 32 fol. 46<sup>b</sup>.

20

Die Landgrafen Balthasar und Friedrich verpfänden der Anna Wittwe ern Albrechts von Kranchborn, ihrem Sohne Eghart von Kranchborn und allen ihren Erben und zu getreuer Hand ern Balthasar Riche, Hans von Polenczk und Kirstan von Wiczeleiben für 400 löth. Mark Silbers Erfurter Währung ihr Haus und Stadt Neumark (Nuwenmargt), mid namen daz sie haben sullen ierlich czü rechten iarrenten an der Stadt 25 6 löth. Mark, in den Dörfern Ottmannshausen (Othmanßhusen) und Hottelstedt (Hattenstete) je 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sch. 6 Gr., Ballstedt (Baldinstete) 5 Sch. 12 Gr. sowie sämmtliche zu den genannten Orten gehörigen Einkünfte, Gerichte und sonstige Zubehörungen mit Ausnahme der geistlichen und weltlichen Lehen, und überweisen ihnen ferner das Dorf Vippach-Edelhausen (Vidilnhusenvipech) mit 6 M. Jahrrente und sonstigem Zubehör, 6 M. jährlich 30 an der Jahrrente der Stadt Weißensee und endlich 2 Tonnen Häring zu Wallichen (Waldichen) und zu Barkhausen (Barghusen). Kündigung vierteljährlich für die Landgrafen, halbjährlich für die Gläubiger; Zahlung der Hauptsumme zu Erfurt oder Weißensee; Weiterverpfändung bei Nichtzahlung. Bei der Lösung sollen zwei aus dem Rathe der Landgrafen und zwei Freunde der Gläubiger über die noch cziit des iares zu 35 reichenden Zinsen entscheiden, daz uns unde yn glich geschee, also als yn er Nickel List unsir marschalk, der bisherige Pfandbesitzer, daz iczunt ynantwort, also daz er allis getreide ubir wynter unde sommer besewet ynnymmet und alle obgnante czinse und gulde, die sich geboren uff den nesten — Michels tag, halb unde die vorgnanten von Kranchborn halb heben sullen; nur die 6 M. von Weißensee sollen auf Martini den 40